

Arendsee'r Wochenblatt

Amtliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
in der Stadt vierteljährlich 2,50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
3,00 Mark, bei Abholung von der Post
2,00 Mark.

Verlags-Verlag: Landwirtschaftliche Verlag. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Einzelnen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 6 gepaltene Korpus-Zeile oder deren
Raum 2 Pf. Restanteil die 4 gepaltene
Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 73. Bezugspreis
viertel 6, — Mt.

Donnerstag, den 23. Juni 1921.

Inserate: 6 Sp. Zeile 70 Pfg.
Reklame: 6 Sp. Zeile 2,00 Mk.

32. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Es ist noch **Mein Geld** vorhanden in der Stadt-
kasse. Diejenigen Geschäftsleute, welche Bedarf hierfür
angemeldet haben, wollen sich am **Donnerstag vor-
mittag** pünktlich um 9 Uhr in der Stadtkasse einfinden
zur Empfangnahme und leere Kisten mitbringen. Es
ist zu beachten, daß sich immer einige Geschäftsleute zu-
sammenfinden, welche sich das Geld dann auseinander-
teilen. Es können zwar nicht die angemeldeten Mengen
voll zur Ausgabe gelangen, jedoch wird der einzelne mit
5 und 10 Pf. Stücken wohl auf längere Zeit befriedigt
werden.

Arendsee, den 22. Juni 1921.
Der Magistrat.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 22. Juni 1921.

Ein neues Quartal steht vor der Tür. Der
Verlag des Arendsee'r Wochenblattes bemüht diese Ge-
legenheit, allen jenen, die dieses noch nicht aus eigenem
händigen Besitze kennen, zu einem Probeabonnement
für das nächste Vierteljahr einzuladen. Man stelle sich
nicht auf den für die heutige Zeit überlebten Standpunkt,
daß im Sommer das Zeitunglesen eine überflüssige
Sache sei und man erst im Winterhalbjahr damit an-
fangen wolle. Unsere heutige Zeit ist so reich an tägli-
chen Geschehnissen, so aufgewühlt in der Befahrung aller
Dinge und wechselvoll in ihren Entscheidungen, daß das
ständige Lesen einer Zeitung zu einem Lebensbedürfnis
für jeden Menschen wird, der nicht blinlings in der
Welt herumtappen will. Und gerade weil in alle diese
Lebensverhältnisse die Verhältnisse der engeren Heimat mehr
als je hineinwirken und teilweise sehr einschneidend von
Ihr berührt werden — gerade deshalb ist es ferner ein
Hauptbedürfnis, statt der entwerfenden Geschichtsbücher
lieber das Lokalblatt der engeren Heimat zu lesen. Das
ist für Arendsee und Umgegend das Arendsee'r Wochen-
blatt, das, fest auf dem Boden der Heimat zu verankern,
in erster Linie den Interessen der letzteren dienen will und
in dieser Hinsicht ihre Aufgabe bisher vorbildlich erfüllt
hat.

Zu großen **Brandenburgischen Turnsport-**
fest am 18. und 19. ds. Mts. im Deutschen Stadium
Berlin-Crumenalt, lief Krüger vom hiesigen Männer-
Turn-Verein in der großen Gau-Schwedenstaffel (400,
300, 200, 100 Mtr.) für den Gau der nordöstlichen
Heimatk. Krüger der als Startmann die 400 Mtr.
lief hielt sich gut gegen die beste Klasse der Berliner.
Leider wurde die Mannschaft durch den Sturz des 300
Mtr. Mannes kurz vor dem zweiten Wechsel aus dem
Rennen geworfen, welches dann die Berliner Turn-
schaft vor B. F. L. Charlottenburg nach heißem Kampf
gewann.

Johannistag. Der 24. Juni, der Gedentag Jo-
hannis des Täufers, ist als kurzweiliges „Johanni“ bezeich-
net, ein von unseren Vorfahren her bis auf die jetzige
Zeit ein bekannter Feiertag und Festtag gewesen und
ist als solcher in ländlichen Gegenden in auch heute noch.
Eine Kländigung zu Johanni bedeutet in diesem Falle
schlechtes zum Beginn des Sommerquartals. Heutzutage
am Johannistage ferner die Sitte des Johannistagessens,
die in ihrer eigentlichen Bedeutung als Sonnenwendfeuer
heidnische Herkunft sind und sich in den deutschen Sitten
und Gebräuchen rückwärts verfolgen lassen, kommt viel
überhaupt Aufzeichnungen besitzen. Der Volksglaube
kämpft im übrigen an die Zeit um Johanni herum noch
mancherlei geheimnisvolle Legenden. In der Johannis-
nacht soll man in den Bergen, Klüften und Schluchten
Dinge finden, die sonst noch niemand gesehen und die
auf den Weg zu kostbaren verborgenen Schätzen führen.
Mädchen sehen in der Johannisnacht im Wasser des
Mühlenbaches das Bild ihres Zukünftigen, und ein
Trunk Wasser, in der Johannisnacht geschöpft und dem
Geliebten gereicht, soll die zauberhafte Wirkung eines Lie-
bestranks haben. Wo aber Johannistagessens entzündet
worden, da soll man geradewegs durch das flammende
Feuer hindurchspringen, dann bleibt man während des
ganzen Jahres vor Kummer, Verdruß und Krankheit ver-
schont.

Die demokratische Lehrertagung findet Son-
ntag, den 26. Juni in Stendal in Gasthof Restaurant
(Siebesitz) Galtstraße statt. Beginn der Tagung Vor-
mittag 11 Uhr. Ueber die politische Lage wird der

Reichstagsabgeordnete Dr. Böhm sprechen. Reichstags-
abgeordneter Regierungspräsident Pohlmann-Magdeburg,
wird ebenfalls an der Tagung teilnehmen.

Ziemenhof. Am Sonntag, den 19. Juni hielt
der hiesige Radfahrer-Verein „Fahrt-Wohl“ sein Sommer-
fest ab, das trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse
gut besucht war. In einen wohlgeordneten Umzug
führten, dessen Preise an folgende Herren fielen: Fah-
zeit über eine 6 Km. lange Strecke

1. Bege-Deffau	Fahrtzeit 12 Minuten
2. Fabel-Rauilly	„ 12 „ 50 Sek.
3. Fr. Fritze-Benzien	„ 12 „ 55 Sek.
4. Volle-Schrampe	„ 13 „ 28 Sek.
5. Alte-Hellingsfelde	„ 13 „ 31 Sek.
6. W. Schuler-Ziemenh.	„ 13 „ 33 Sek.
7. G. Fein-Genjen	„ 14 „ 08 Sek.
8. W. Jäger-Ziemenhof	„ 14 „ 26 Sek.

Den Abschluß bildete ein Ball im Wiehede'schen Lokale,
der die Teilnehmer in feistlicher Stimmung vereinigte.

Lüchstedt, den 20. Juni. Um letzten Sonntag be-
ging der Kriegerverein Lüchstedt sein Fest und erwehelt, zu
der auch die Kriegervereine Kossbau, Helligensfelde, Glo-
digau, Hossau, Breich und Leppin eingeladen waren.
Nach Empfang der Vereine wurde die neue Fahne, von
lieblich geschmückten Ehrenjungfrauen getragen, von der
Wohnung des Vorsitzenden abgeholt und nach dem Fest-
platz gebracht, wo inzwischen die fremden Vereine vor
der Redtribüne Aufstellung genommen hatten. Die
Feier wurde durch einen tiefempfindlichen und zu Herzen
gehenden Feldgottesdienst eingeleitet. Nachdem entbot
der Vorsitzende des Vereins, Herr Schmidt den Gästen
und den Kameraden der von auswärts erschienenen
Vereine in markiger und warmer Rede einen herzlich
Willkommenwunsch und dankte ihnen für ihre zahlreich
Teilnahme. Sodann nahm der Vorsitzende des Kreis-
Kriegerverbandes, Herr Major Schönborg, das Wort zu
einer kernigen Weisrede und überreichte nach der Ent-
haltung die neue Fahne mit einer ernsten Mahnung
dem Vorsitzenden des Vereins. Der Vorsitzende Schü-
nke nahm dem Verein das Gelübnis, daß der Verein
die neue Fahne in treuer Pflanzhaltung der Aufgaben
des Kriegervereinsbewusstseins führe wolle, ab und übergab
mit ernsten Worten die neue Fahne dem Fahnenträger.
Nach Ueberreichung von Fahnenmägeln an den festgeben-
den Verein folgte ein gut gelungener Paradenmarsch, den
Major Schönborg abnahm, und der von neuem bewies,
daß der alte militärische Geist immer noch in unseren
alten Soldaten steck. Nach einem Festzug im festlich
geschmückten Orte war die ausdrucksvolle Feier zu Ende.
Die erschienenen Kameraden und Gäste wurden in lie-
benswürdigster Weise von den Einwohnern Lüchstedt mit
Kaffee, Kuchen und Weinbrötchen bewirtet. Jeder, der
dieses Fest mitgefiebert hat, wird es in bester Erinnerung
behalten, und dem Verein wird der Tag der Fahnen-
weihe für immer der schönste Festtag des Vereins
bleiben.

Hierburg, 20. Juni. Das Lehrerseminar wird
am Sonnabend, den 27. August sein 100-jähriges Be-
stehen feiern. Mit der Feier ist eine Ehrung der Ge-
fallenen der Infanterie verbunden. Bis jetzt sind etwa 200
Nennungen von ehemaligen Schülern eingelaufen.

Solkwedel. Diebstahl auf Fuhrwege.
In der Nacht vom 2. zum 3. Juni waren mehrere
Treibriemen gestohlen worden, ohne daß es gelang, den
Täter zu ermitteln. Jetzt sind die Treibriemen von
Herrn Fabrikleiter Hermann Altman in gekürzten und
beschriftetem Zustande in den Kartoffelfeldern hinter der
Zuckerfabrik wieder gefunden worden. Die Felder hinter
der Zuckerfabrik scheinen eine Niederlage für Einbrecher
zu sein, denn erst vor einigen Tagen wurde dort, wie
wir schon berichteten, Viebsgut gefunden. Ob diese
Funde nun in irgend einem Zusammenhang stehen,
wird die Untersuchung ergeben.

Wetterbericht.
Am Donnerstag: Teils heiter, Teils wolfig, etwas
wärmer, im Westen trocken, sonst noch etwas Regen.
Am Freitag: Jämlich heiter, trocken, etwas wärmer,
nur im Osten noch teilweise etwas Regen.

Kirchliche Nachrichten.
Donnerstag, den 23. Juni, vormittag 10 Uhr, in
der St. Johannis'sche Gottesdienst zur Eröffnung der
Kreiskonvente. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.
Donnerstag, den 23. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde
im Jugendheim.



Inventar-Auktion.

Am Freitag, den 24. Juni,

von morgens 11 Uhr ab,

verkaufe ich in **Blind** auf dem früher Gieseler'schen, jetzt
mit gehörigen Ackerhof nachfolgendes lebendes und tote In-
ventar öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

- 2 Pferde, 1 frisch gefaltete Färse, 1 Wid, 1
Sau mit 6 Ferkeln, 1 fast neue Dresch- und
Hackelmaschine mit Göpel, 1 Säbenscheider, 1
Ackerwagen, 1 Stollwagen, 1 2Scharpflug, 1
Sachscher Einsharpflug, 1 Schwunnpflug, und
1 Kartoffelzug, 2 Paar Saatgassen, 1 Kar-
toffeldämpfer, 2 neue Milchfannen, ca. 10
Mtr. trockenes Brennholz, das vorhandene
Heu und Stroh, Zielensgeschirre und sonstige
zur Landwirtschaft gehörige Geräte.

Perleberg, Merburg.

Durhaus = Dampfbadeanstalt

ab nächsten Sonntag jeden Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend

geöffnet.

Um rege Benutzung bitten

Franz Meyer.

Grosse

Rhein - Lotterie

zu Gunsten des Rheinmuseums

Ziehung am 27., 28., 29. Juni 1921
zu Berlin.

11035 Gewinne u. 1 Prämie
insgesamt

340 000 Mk.

Höchster Gewinn evtl.	Mk. 100 000
Hauptgewinn	„ 75 000
Prämie	„ 50 000
Gewinn	„ 25 000
usw.	„ 10 000

Lose werden zum amtl. Preise von Mk. 5,00
incl. Steuer — Porto u. Liste 1,00 extra — versandt.
Um unnütige Nachnahmefolgen zu sparen,
empfiehlt es sich, den Betrag per Postanweisung
einzusenden.

Liste wird jedem Besteller unanbefordert überandt.

Lotteriegeschäft W. Meier,
Hamburg-Barmbeck, Gerstenkamp

In unser Genossenschaftsregister wurde heute bei der Dampfbesenoffenschaft Kallehne, eingetragenen Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Kallehne eingetragen: Robert Schulz und Ernst Köhl sind aus dem Vorstande ausgeschieden und an ihre Stelle Friedrich Westmann und Johann Deder, beide in Kallehne, in den Vorstand gewählt.

Arendsee Arendsee,
den 14. Juni 1921.

Zwei Ziegenlämmer
und eine
Erstlings-Ziege
zu verkaufen.
Fischer, Gagel.



Prima Hammel-Fleisch
empfiehlt
Otto Wuchau.

Krause u. verkaufe
Jeden Kasten Heidelbeeren
reife Johannisbeeren,
reife Stachelbeeren,
Himbeeren, Pilze,
Pflasterlinge, auch
Champignon
frische geschlossene Ware zu
Tagespreisen.

Gustav Meyer.
Erdelmannstraße 9

Neue Gappier
Zwiebeln
empfiehlt
Otto Grefmann.

ff. gebrannten Kaffee
Pfd. 22-24 Mt.
ff. Kakaos, Pfd. 18 Mt.
ff. Tafelmergarine
von 9-12,25 Mark,
prima Schmalz, Pfd. 11,75
250 gr. Nigell-Seife 2,90
lose Seife und Toilettenseifen
billigst empfiehlt
Gust. Meyer,
Erdelmannstraße 9.

Auf meinem Damm am
Bahnhof neben Otto ist

Gift gelegt
Schünemann.

2 Damen mit einem Kind
suchen zum Juli
Zimmer
mit 2-3 Betten. Strohge-
legenheit erwünscht.
Offerten mit Preis unter
E. N. 44, an die Expedition
dieser Zeitung erbeten.

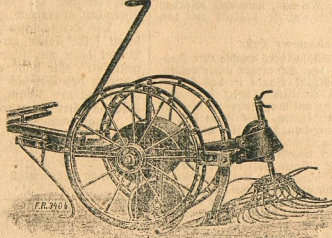
Mittagstisch
gesucht von Ehepaar im
Monat Juli.
Offerten mit Preis unter
N. B. 20 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung.

Hämorrhoidal leiden de
verlangt nach heute kosten-
los Aufklärung von
Apoth. Günther Keller
Hamburg 23.

Teilung für jedermann ohne
Einzug in 3-4 Tagen
Sicherer Erfolg.
Küppert erbeten.

Putze
mit
Werin

„Unerreicht“ heißt die neue **Kartoffelerntemaschine**



welche allen anderen Systemen vorgezogen wird. Die „Unerreicht“-Kartoffelerntemaschine arbeitet in einem Streifen von etwa 40 cm. Breite direkt neben der umgepflügten Furche, eine Beschädigung der Kartoffeln ist ausgeschlossen. Alles Kraut wird frei auf den Acker gelegt und kann leicht abgeegnet werden.

Nehmen Sie nur die durch uns und unsere Untertreter verkauften „Original-Unerreicht“-Kartoffelerntemaschine und lassen Sie sich von anderer Seite leicht ausführende Maschinen liefern, denn nur die patentamtlich geschützte „Original-Unerreicht“ ist ausprobiert und kann hervorragende Arbeit leisten. Glänzende Zeugnisse von altmännlichen Landwirten stehen auf Wunsch zu Diensten.

Generalverkaufsstelle der Kartoffelerntemaschine „Unerreicht“ für die gesamte Altmark.
Wegener u. Kühnemann, Maschinenfabrik
Fernsprecher 558. Stendal, Altdorfstraße 15.

Schmierseife,
empfiehlt
Walter Schulz.



Preussisch-süddeutsche
Klassenlotterie

Von den Losen meiner
Kollekte sind in der 5. Klasse
folgende Nummern gezogen
worden: 151611, 22, 26, 27,
32, 42, 47, 15674, 75,
83781, 82, 118024, 7284,
85, 88309, 16, 17, 19,
99009.

Diese Gewinnlose sind
schleunigst einzuliefern, die
nicht gezogenen Lose bei be-
absichtigtem Weiterverkaufen
zulässig.
Die erste Ziehung der neuen
Klasse beginnt am 12. Juli.
Für neue Spieler ist jetzt
die beste Gelegenheit einzu-
treten. Viertellose zu 20 Mt.
Achtellose zu 10 Mt.
sind vorrätig.
Willy Störbeck, Arendsee

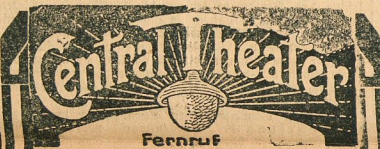


Ata
Henkel's
Scheuerpulver
putzt
reinholt
alles

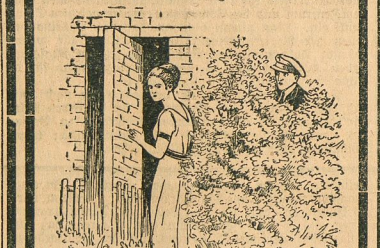
Ata eignet sich für alle
Küchengeräte besonders
auch für Ofen, Badewannen,
Klosetts, Marmor, Steinböden.
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

Ortsgruppe der
Kriegsbeschädigten und
Kriegshinterbliebenen
des Einheitsverbandes
Arendsee und Umgegend.
Haupt-Versammlung
am Sonntag, den 26. Juni
1921, nachm. 3 Uhr, im
Hotel „Vertliner Hof“,
Zagelsdorf.
1. Tagesbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Vorstandsmahlen.
4. Beschäftigungs-
5. Beraternachmittag.
Ehrwürdige Mitglieder werden
hierzu kameradschaftlich
eingeladen. Rückständige Bei-
träge sind unbedingt mitzu-
bringen.
Von jedem Ort ist minde-
stens 1 Vertreter zu entsen-
den.
Der Vorsitzende.

Verkaufe
Rebhuhn. Italiener
Hennen von 1920.
Vorzüglicher Legeform.
Rosenstein Breitestraße 35.



Nur Donnerstag, den 23. Juni
pünktlich abends 8³⁰ Uhr:
Es gelangt zur Vorführung das große
antenaubende Sensations-Detektiv-Drama
in 6 großen Akten mit Hans Wiersdorff als
Meister-Detectiv James Lid

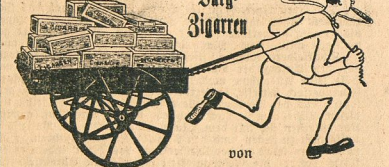


Verschleppt
oder das Abenteuer eines Milliardärs.
Auserst spannend von Anfang bis Ende
Dazu ein reizendes Lustspiel
Eintrittsstärken 3,- und 3,60 Mt.
inkl. Steuer.
Vorverkauf in W. Störbeck's Buchhandlung.
Ein höchst genussreicher
Abend wird garantiert.

Es ist beobachtet, daß aus
dem Parkwald Genzien öfter
Holz gestohlen
worden ist. Wir warnen da-
vor und werden künftig jeden
zur Anzeige bringen, der sich
Gemeindeigentum wider-
rechtlich aneignet.
Der Gesamt-Gemeinde-
Kirchenrat Arendsee.

Zu dem am 26.
Juni in Harpe
stattfindenden
Sommer-
Vergnügen
laden herzlich ein.
Gastwirt Pefershoff
und die jungen Leute.

Ede, halt' mir nich uff!
Die Kunstschaff macht mir dot, wenn ich sie nicht noch
heute mit den feinen



Burg-
Zigarren
von
Friedrich Jäger, Breitestrasse 11,
verföge.

Berliner Hof.
Mittwoch, den 22. Juni,
abends 8 Uhr:
Reunion
des Fremden-Verkehrs-Bereins Arendsee.
Der Eintritt kostet pro Person 2 Mt.
Zutritt haben nur Kurgäste und Mit-
glieder des Verschönerungs-Legam-Ver-
kehrsvereins, sowie deren Angehörige.

Reunion
im Schützenhause
am Freitag, 24. Juni, abends 8 Uhr,
ladet der Verkehrsverein alle Kur-
gäste, Mitglieder des Verkehrs- u.
Verschönerungsvereins, sowie deren
Angehörige, auch durchreisende
Fremde ein.
Eintritt pro Person 2 Mt., letztere 5 Mt.

Für die vielen Beweise der Teilnahme
und überaus zahlreichen Kranzpenden beim
Hinscheiden unseres lieben Enkelsagen
wir auf diesem Wege allen unsern
herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Superintendent Gheke
für seine tröstlichen Worte im Hause und
am Grabe.
Arendsee, den 22. Juni 1921.
Familie Fr. Wolff.

Für die vielen Beweise innigster Teil-
nahme und die schönen Kranzpenden, welche
uns bei dem Heimgange unseres lieben da-
hingefschiedenen Sohnes zu teilgeworden, so-
wie für das letzte Geleit sprechen wir unsern
herzlichsten Dank
aus. Besonders denken wir Herrn Lehrer
Ulbrecht mit seinen Schülern für Geleit und
Gefang und Herrn Superintendent Gheke für
seine tröstlichen Worte im Hause und am
Grabe.
Gestern, den 21. Juni 1921.
Familie Fr. Schoof.